

# Martiniladen Landeck zog Bilanz

Der Verein blickte auf aktives und gutes abgelaufenes Jahr zurück

LANDECK. Der Verein Martiniladen hielt am 12. Juni 2019 seine Jahreshauptversammlung in der Arbeiterkammer Landeck ab. „Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf ein gutes Jahr 2018 zurück“, mit diesen Worten eröffnet Obmann Dietmar Wolf die Versammlung. Der besondere Dank gilt den 18 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche von Monika Rotter das ganze Jahr bestens begleitet werden. Im Jahr 2018 wurden 2199 Kundinnen und Kunden an 148 Öffnungstagen bedient.

Den Firmen, die die Waren spenden und dadurch das umfangreiche Warensortiment ermöglichen, wurde ein großes Lob und Dank ausgesprochen. Ebenso allen Systempartnern, wie z. B. dem Freiwilligenzentrum, der Pfarre, den Gemeinden uvm., die alle zum Gelingen des Martiniladens beitragen.

Die Öffnungszeiten, Dienstag und Donnerstag Vormittag sowie Mittwoch Nachmittag, blieben zum Vorjahr unverändert.

## Schwellenangst vorhanden

Ein wichtiger Schritt war die Erhöhung der Einkommensgrenze um die Berechtigung



**Vorstand** des Vereins Martiniladen mit Obmann Dietmar Wolf (5.v.re), Bgm. Wolfgang Jörg (3.v.re.) und Vizebgm. Josef Reheis (7.v.li.). Foto: Peter Comina

zum Einkauf im Martiniladen zu ermöglichen.

„Leider besteht immer noch eine Schwellenangst den Martiniladen zu betreten und dort einzukaufen“, sagt Peter Nitsch, was vielfach bestätigt wurde. Um dieser Schwellenangst entgegenzuwirken, wird versucht im Martiniladen, auf unterschiedliche Weise, Begegnung zu ermöglichen. So finden unter anderem regelmäßig die Martinitreffe mit ReferentInnen zu sozialen Themen statt, das Freiwilligenzentrum veranstaltet Treffen, Kindergärten und Schulen besuchen den Martiniladen und engagieren

sich vor Ort uvm.

## Lobende Worte

Die Kaffeeaktion „zahl zwei verschenk eins“ wird weiterhin im Kaffee Widmann sowie im Restaurant Zappa angeboten. Kathi, eine Bewohnerin der Caritas Wohngemeinschaft Zams sammelt die Gutscheine ein und bringt sie in den Martiniladen.

Abschließend gab es unter anderem noch lobende Worte vom Landecker Bürgermeister Dr. Wolfgang Jörg und vom Zammer Vizebürgermeister Josef Reheis.